

### Cerlches und Säffliches.

— **Fliegenwassflüsse.** 1) Nach Thomann, Kühne, Hörzgarten, einem Aussichtshaus oberhalb Gött's Ruh. Wanderung durch die Buchten, östlich der Elbe. — 2) und 3) Nach der Holzwiese auf der 4 und 7, oder den Strengkeiten; oder fahrt nach Döhlgrund. — 4) Stunde zur Hoffnung, von da in 20 Minuten auf dem Winkelweg zu Döhlgrund und zum See nach Dresden. — 5) Zum "Wilden Mann" oberhalb befindet sich nach 6 Min. von der Landstraße ab den schmierigen Weg durch den Wald; nach 20 Min. oben auf der Höhe über der Witzschke, vom breiten Fahrwege ab und nach rechts zu waldig liegenden Blaueckhäusern. Von da durch das hohe Vorwerk zum ausköhlenden Bergsteiger Witzschkeberg. Ausicht als Stolzen, Frauenstein, Gomberg etc.; Heimath vom Niedereck oder vom wilden Mann. — 6) Nach Frauenstein via Gomberg-Gingenberg, Post als Kleinbobisch, Silbermanns & Haus. Reiche Aussicht von der Klippe, eine der schönen Sichten.

— Das an der Südgrenze Dresdner-Vorstadt gelegene früher Spiegelthal'sche Besitzthum ist bekanntlich von Herrn August Friedrich Voigt mit Anlagen, Park, Gärten und Biesen erworben und unter dem Namen "Das weiße Schloß" in ein Hotel und internationales Pensionat umgewandelt worden. Genannten Namen erhält der kleine, im einzelnen reizenden Park über hundert Wohnungen umfassende Komplex mit Rückicht auf seine Bauart. Verschiedene Ecken, Balkone, Veranden und Galerien sind mit herlichen Aussichten erbaut. An den Fensterfronten dieses bevorzugten Wohns- und Erholungsortes folgt einer schönen Lage in gewisser, eigentlicher Art, würdige Ausstattung und entsprechende Bewohnerhaltungswerte dürfte dem großartigen Unternehmen der Freytag nahe ausgleichen.

— Das Rathausamt in Gosebause hat anlässlich der Pfingstferiag ein schmales Feingemach angelegt und seinen traditionellen schattigen Garten entsprechend vorgeordnet.

— Als gutes Mittel gegen Sommercippen wird nach der "P. Post" alkoholische Salicylsäurelösung empfohlen, mit welcher die Haut abgerieben wird; wieder wird dieselbe ebenfalls entzündet, die oberen Schichten werden abgestreift und die Flecke verschwinden bis auf Weiteres, feinen aber gewöhnlich noch enger Zeit wieder, daher das Verfahren öfter (etwa 2-3 Mal im Laufe eines Sommers) wiederholt werden muss.

— Aufgabe des in Neustadt und Berthelsdorf dauernden Tages sozialen Aufstieges eines tollen Hundes ist für Berthelsdorf mit Mitternacht, sowie für die das 4 Kilometer im Umkreis von Neustadt und Berthelsdorf gelegenen Ortschaften und Güterbesitz des Verwaltungsdirektors die Kundspfeife auf die Tore von 3 Minuten angeordnet werden.

— **Unrecht.** Der Handarbeiter Franz Otto Schoob erkrankte am 21. Februar v. d. 3. an Tuberkulose und es wurden ihm als Mitglied der Daseinfamilie vom Arzte viel Riegeln über 10 und 15 Pfg. ausgefordert. Am 4. Januar mochte J. seinen Anspruch auf Entlastung der Arztkosten an der Sozialkasse des Daseinfamilienfonds gestellt und legte dabei das Recht über 15 Pfg. mit dem Bezug vor, dass jenseit über 10 Pfg. habe er schon vorher eingezahlt. Schlechtes Einzess nicht als zugeschossen und man vermerkte deshalb die Zahlung der 10 Pfg. Schoob fand es daher nur gerecht, den Vater zur Versetzung an der Kasse übergebenen Recht über 15 Pfg. durch den Sohn "A. M." zu folgen, ebenso über seinen Zweck nicht, da der Kassenarbeiter die Abzahlung sofort erkannte. Der Angeklagte verzweigte 1 Monat Gefängnis. — Am 7. April verlor der eben mehrfach bestrafte Schmiedegeselle Paul Bruno Werner ein Kind, das ihm der Vater selbst, Seemann geliehen hatte, und am nächsten Tage entnahm er seinem Kollegen Kante einen Geldbetrag von 5 M. 20 Pfg. An Nachmittag am gleichen Tag erhielt die Universität von 3 M. 8 wurde dieselbe unter Aufschluss mitschwerer Umstände 1 Jahr 3 Monate Gefängnis. — Er 45 Jahre alte Zimmermann Anton Hartig, in Plau beteiligte am 27. April in dem Tode Hütten bei Königsberg ohne jedes Recht, denn er bezog noch eine Rente von 3 M. Der Ostdeutsche Handelskamm. nahm den Bettler J. und transpatriierte ihn nach dem Amtsgerichtsgericht in Königsberg, musste aber dabei zwischen dem Steinhoch-Hahn zu Köln nehmen, weil sich der Arzt nicht unbedingt vernehmen. Schließlich rückte das Gericht, bestätigt aber zunächst die Schuld, seinem Angeklagten 1 M. statt als Gegenwert unter der Voraussetzung anzubieten, dass er seinesgleichen werde. Damit war neben dem Todesurteil des Schwerpunkt des Verfahrens der Beleidigung verurteilt worden und es erwogte die Verurteilung J. s. zu 10 Tagen Gefängnis und 1 Woche Haft. — Es f. s. wegen einer entziehenden Strafe aus dem Recht gehoben. 25 Jahre alter Steinmetz Adolph Kämmerer steht am 28. Februar v. d. 3. in Bergfeld dem Handarbeiter Müller aus Döhlgrund entgegen, der einen Schädel, als er sich in der Schmiede schmiedete. Er wurde unter Ausstellung mitschwerer Umstände zu 1 Jahr 3 Monaten Justizgefängnis und Sanktion unter Polizeiaufsicht verurteilt. — Der 25 Jahre alte, ihm als bestrafte Handarbeiter Ernst Emil Siegenwald geriet am 11. März v. d. 3. mit dem Instrumentenmacher Schulz hier, von welchem die Mutter J. s. eine Strafe entzogen hatte, in Streit und verließ hierbei J. mit reicher Rinde in Angst und Schrecken, indem er erneut mit einem wohrgefüllten Ring zum Schlaganfall ausgelöscht. Beim Verlobung mit 2 Monaten Gefängnis vom Schöffengericht verurteilt, legte Siegenwald Berufung ein, wurde aber damit feststehend abgewiesen.

— **Unrecht.** Durch ein Ei kam die Seemannscheinheit Schupp hinter die Unredlichkeit der bei ihr dauernden Niedrige Kamme Dinter. Am 15. Mai hatte eine Gemeindeschwester Boretz abgegeben, welche Frau Schupp sofort bestehen wollte. Sie hatte das Ei nicht bei sich, wollte auch nicht erst in das Zimmer zurückkehren und erschien demnach die Kochin, den Betrieb einschließlich von dem ihr eingeschobenen Wirtschaftsschiff auszulegen. Die Kochin, gerade mit der Zubereitung einer Weißwurst beschäftigt, konnte augenscheinlich nicht in ihre Tasche greifen. Die Hausherrin sagte heraus: "Wasen Sie mir, ich will das Ei herausnehmen" und griff in die Tasche, in der sich ein Ei befand. Über die Erwiderung desjenigen vermeinte sie keine geringe Auskunft anzugeben und so wurde die Dienstherin aufgefordert, dass sie das Ei von fortgelegten Beträgerinnen geweckt. Sie erfuhr, dass die Angeklagte während ihrer Stellung vom 1. Januar v. d. 3. ab für geleistete Dienstleistung höhere Werte aufgewiesen hatte, als gefordert wurden. Um das richtige Maß wenigstens annähernd herzustellen, goss sie Wasser hinaus. Mit großer Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit handelte die wegen Widersetzungslosigkeit bereits zweimal mit Richterhaus vorbehaltlos Angeklagte. — Der Oberzeller einer Schuh- und Schläger-Gesellschaft, Johann August Müller, machte sich der Unterstreichung eines ihm untertanen Quantums von Bleibählern im Gewicht von 1/2 Centmeter schuldig. Er verlor das Blei und glaubt als Entschuldigung an, sich hierfür berechtigt gehalten zu haben. Das Schöffengericht belehrt ihn jedoch durch Verurteilung zu einer Woche Gefängnis vom Gegenstand. — Aus Anger zertrümmerte der bisher ausbelastete Jagdhändler Karl Richard Pöhlker, aus Leipzig gebürtig, am 3. April in den Trachtenhuren durch Steinwürfe mehrere Fensterbretter. Durch diese Handlungsmöglichkeit machte er sich der Verurteilung der gg. 30 (Sachbeschädigung) und 306,7 (Werken von Steinen etc. in Münzrichtungen etc.) schuldig. Er wird zu 5 M. Geldstrafe verurteilt. — Wegen Unterschlagung der sonst aufgeregten Summe von 10 Pfg. musste der bisher unbescholtene Schlosser der Dresdner neuen Steinbahn, Karl August Born, die Anklagebank betreten. Am 3. April handelte er einem Fahrgärt ein bereits geldloses, im Wagon aber liegen gebliebenes Billet als gültiges ein. Durch den implikationshaften Kontrolleur kam dieses Vergehen an den Tag und der Schaffner um seine Stellung und zu 1 Tag Gefängnis wegen Betrugs.

— **Augenarzt Dr. Weißer** (Wachenhauserstr. 6). Simplic. Augen. — **Dr. med. R. König**, Am See 31. I. (Dippoldiswalde, Bla.) Sprech. 1. Wechs. 1. Döhl. 2. Döhl. 3. Döhl. 4. Döhl. 5. Döhl. 6. Döhl. 7. Döhl. 8. Döhl. 9. Döhl. 10. Döhl. 11. Döhl. 12. Döhl. 13. Döhl. 14. Döhl. 15. Döhl. 16. Döhl. 17. Döhl. 18. Döhl. 19. Döhl. 20. Döhl. 21. Döhl. 22. Döhl. 23. Döhl. 24. Döhl. 25. Döhl. 26. Döhl. 27. Döhl. 28. Döhl. 29. Döhl. 30. Döhl. 31. Döhl. 32. Döhl. 33. Döhl. 34. Döhl. 35. Döhl. 36. Döhl. 37. Döhl. 38. Döhl. 39. Döhl. 40. Döhl. 41. Döhl. 42. Döhl. 43. Döhl. 44. Döhl. 45. Döhl. 46. Döhl. 47. Döhl. 48. Döhl. 49. Döhl. 50. Döhl. 51. Döhl. 52. Döhl. 53. Döhl. 54. Döhl. 55. Döhl. 56. Döhl. 57. Döhl. 58. Döhl. 59. Döhl. 60. Döhl. 61. Döhl. 62. Döhl. 63. Döhl. 64. Döhl. 65. Döhl. 66. Döhl. 67. Döhl. 68. Döhl. 69. Döhl. 70. Döhl. 71. Döhl. 72. Döhl. 73. Döhl. 74. Döhl. 75. Döhl. 76. Döhl. 77. Döhl. 78. Döhl. 79. Döhl. 80. Döhl. 81. Döhl. 82. Döhl. 83. Döhl. 84. Döhl. 85. Döhl. 86. Döhl. 87. Döhl. 88. Döhl. 89. Döhl. 90. Döhl. 91. Döhl. 92. Döhl. 93. Döhl. 94. Döhl. 95. Döhl. 96. Döhl. 97. Döhl. 98. Döhl. 99. Döhl. 100. Döhl. 101. Döhl. 102. Döhl. 103. Döhl. 104. Döhl. 105. Döhl. 106. Döhl. 107. Döhl. 108. Döhl. 109. Döhl. 110. Döhl. 111. Döhl. 112. Döhl. 113. Döhl. 114. Döhl. 115. Döhl. 116. Döhl. 117. Döhl. 118. Döhl. 119. Döhl. 120. Döhl. 121. Döhl. 122. Döhl. 123. Döhl. 124. Döhl. 125. Döhl. 126. Döhl. 127. Döhl. 128. Döhl. 129. Döhl. 130. Döhl. 131. Döhl. 132. Döhl. 133. Döhl. 134. Döhl. 135. Döhl. 136. Döhl. 137. Döhl. 138. Döhl. 139. Döhl. 140. Döhl. 141. Döhl. 142. Döhl. 143. Döhl. 144. Döhl. 145. Döhl. 146. Döhl. 147. Döhl. 148. Döhl. 149. Döhl. 150. Döhl. 151. Döhl. 152. Döhl. 153. Döhl. 154. Döhl. 155. Döhl. 156. Döhl. 157. Döhl. 158. Döhl. 159. Döhl. 160. Döhl. 161. Döhl. 162. Döhl. 163. Döhl. 164. Döhl. 165. Döhl. 166. Döhl. 167. Döhl. 168. Döhl. 169. Döhl. 170. Döhl. 171. Döhl. 172. Döhl. 173. Döhl. 174. Döhl. 175. Döhl. 176. Döhl. 177. Döhl. 178. Döhl. 179. Döhl. 180. Döhl. 181. Döhl. 182. Döhl. 183. Döhl. 184. Döhl. 185. Döhl. 186. Döhl. 187. Döhl. 188. Döhl. 189. Döhl. 190. Döhl. 191. Döhl. 192. Döhl. 193. Döhl. 194. Döhl. 195. Döhl. 196. Döhl. 197. Döhl. 198. Döhl. 199. Döhl. 200. Döhl. 201. Döhl. 202. Döhl. 203. Döhl. 204. Döhl. 205. Döhl. 206. Döhl. 207. Döhl. 208. Döhl. 209. Döhl. 210. Döhl. 211. Döhl. 212. Döhl. 213. Döhl. 214. Döhl. 215. Döhl. 216. Döhl. 217. Döhl. 218. Döhl. 219. Döhl. 220. Döhl. 221. Döhl. 222. Döhl. 223. Döhl. 224. Döhl. 225. Döhl. 226. Döhl. 227. Döhl. 228. Döhl. 229. Döhl. 230. Döhl. 231. Döhl. 232. Döhl. 233. Döhl. 234. Döhl. 235. Döhl. 236. Döhl. 237. Döhl. 238. Döhl. 239. Döhl. 240. Döhl. 241. Döhl. 242. Döhl. 243. Döhl. 244. Döhl. 245. Döhl. 246. Döhl. 247. Döhl. 248. Döhl. 249. Döhl. 250. Döhl. 251. Döhl. 252. Döhl. 253. Döhl. 254. Döhl. 255. Döhl. 256. Döhl. 257. Döhl. 258. Döhl. 259. Döhl. 260. Döhl. 261. Döhl. 262. Döhl. 263. Döhl. 264. Döhl. 265. Döhl. 266. Döhl. 267. Döhl. 268. Döhl. 269. Döhl. 270. Döhl. 271. Döhl. 272. Döhl. 273. Döhl. 274. Döhl. 275. Döhl. 276. Döhl. 277. Döhl. 278. Döhl. 279. Döhl. 280. Döhl. 281. Döhl. 282. Döhl. 283. Döhl. 284. Döhl. 285. Döhl. 286. Döhl. 287. Döhl. 288. Döhl. 289. Döhl. 290. Döhl. 291. Döhl. 292. Döhl. 293. Döhl. 294. Döhl. 295. Döhl. 296. Döhl. 297. Döhl. 298. Döhl. 299. Döhl. 300. Döhl. 301. Döhl. 302. Döhl. 303. Döhl. 304. Döhl. 305. Döhl. 306. Döhl. 307. Döhl. 308. Döhl. 309. Döhl. 310. Döhl. 311. Döhl. 312. Döhl. 313. Döhl. 314. Döhl. 315. Döhl. 316. Döhl. 317. Döhl. 318. Döhl. 319. Döhl. 320. Döhl. 321. Döhl. 322. Döhl. 323. Döhl. 324. Döhl. 325. Döhl. 326. Döhl. 327. Döhl. 328. Döhl. 329. Döhl. 330. Döhl. 331. Döhl. 332. Döhl. 333. Döhl. 334. Döhl. 335. Döhl. 336. Döhl. 337. Döhl. 338. Döhl. 339. Döhl. 340. Döhl. 341. Döhl. 342. Döhl. 343. Döhl. 344. Döhl. 345. Döhl. 346. Döhl. 347. Döhl. 348. Döhl. 349. Döhl. 350. Döhl. 351. Döhl. 352. Döhl. 353. Döhl. 354. Döhl. 355. Döhl. 356. Döhl. 357. Döhl. 358. Döhl. 359. Döhl. 360. Döhl. 361. Döhl. 362. Döhl. 363. Döhl. 364. Döhl. 365. Döhl. 366. Döhl. 367. Döhl. 368. Döhl. 369. Döhl. 370. Döhl. 371. Döhl. 372. Döhl. 373. Döhl. 374. Döhl. 375. Döhl. 376. Döhl. 377. Döhl. 378. Döhl. 379. Döhl. 380. Döhl. 381. Döhl. 382. Döhl. 383. Döhl. 384. Döhl. 385. Döhl. 386. Döhl. 387. Döhl. 388. Döhl. 389. Döhl. 390. Döhl. 391. Döhl. 392. Döhl. 393. Döhl. 394. Döhl. 395. Döhl. 396. Döhl. 397. Döhl. 398. Döhl. 399. Döhl. 400. Döhl. 401. Döhl. 402. Döhl. 403. Döhl. 404. Döhl. 405. Döhl. 406. Döhl. 407. Döhl. 408. Döhl. 409. Döhl. 410. Döhl. 411. Döhl. 412. Döhl. 413. Döhl. 414. Döhl. 415. Döhl. 416. Döhl. 417. Döhl. 418. Döhl. 419. Döhl. 420. Döhl. 421. Döhl. 422. Döhl. 423. Döhl. 424. Döhl. 425. Döhl. 426. Döhl. 427. Döhl. 428. Döhl. 429. Döhl. 430. Döhl. 431. Döhl. 432. Döhl. 433. Döhl. 434. Döhl. 435. Döhl. 436. Döhl. 437. Döhl. 438. Döhl. 439. Döhl. 440. Döhl. 441. Döhl. 442. Döhl. 443. Döhl. 444. Döhl. 445. Döhl. 446. Döhl. 447. Döhl. 448. Döhl. 449. Döhl. 450. Döhl. 451. Döhl. 452. Döhl. 453. Döhl. 454. Döhl. 455. Döhl. 456. Döhl. 457. Döhl. 458. Döhl. 459. Döhl. 460. Döhl. 461. Döhl. 462. Döhl. 463. Döhl. 464. Döhl. 465. Döhl. 466. Döhl. 467. Döhl. 468. Döhl. 469. Döhl. 470. Döhl. 471. Döhl. 472. Döhl. 473. Döhl. 474. Döhl. 475. Döhl. 476. Döhl. 477. Döhl. 478. Döhl. 479. Döhl. 480. Döhl. 481. Döhl. 482. Döhl. 483. Döhl. 484. Döhl. 485. Döhl. 486. Döhl. 487. Döhl. 488. Döhl. 489. Döhl. 490. Döhl. 491. Döhl. 492. Döhl. 493. Döhl. 494. Döhl. 495. Döhl. 496. Döhl. 497. Döhl. 498. Döhl. 499. Döhl. 500. Döhl. 501. Döhl. 502. Döhl. 503. Döhl. 504. Döhl. 505. Döhl. 506. Döhl. 507. Döhl. 508. Döhl. 509. Döhl. 510. Döhl. 511. Döhl. 512. Döhl. 513. Döhl. 514. Döhl. 515. Döhl. 516. Döhl. 517. Döhl. 518. Döhl. 519. Döhl. 520. Döhl. 521. Döhl. 522. Döhl. 523. Döhl. 524. Döhl. 525. Döhl. 526. Döhl. 527. Döhl. 528. Döhl. 529. Döhl. 530. Döhl. 531. Döhl. 532. Döhl. 533. Döhl. 534. Döhl. 535. Döhl. 536. Döhl. 537. Döhl. 538. Döhl. 539. Döhl. 540. Döhl. 541. Döhl. 542. Döhl. 543. Döhl. 544. Döhl. 545. Döhl. 546. Döhl. 547. Döhl. 548. Döhl. 549. Döhl. 550. Döhl. 551. Döhl. 552. Döhl. 553. Döhl. 554. Döhl. 55